



Bericht der Revisionsstellen

Caritas Thurgau

Thurgau

202

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Thurgauer Flüchtlingsdienst für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Veränderung des Bilanzvermögens nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

**FINANZKONTROLLE
DES KANTONS THURGAU**

[Signature]
Dr. Hans Ulrich Keller
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionspartner
Leitender Revisor

[Signature]
Elisabeth Schaub-Böle

Birchbaas Casino
Kasernenstrasse 4, 8010 Frauenfeld
T +41 52 724 28 63, F +41 52 724 22 21
www.finanzkontrolle.ch

TWS CONFIDES
National Wirtschaftsprüfungsteam

An der Versammlung des
Vereins CARITAS Thurgau, Weinfelden

Tagesdatum: 22. April 2010

**Bericht des Konzernprüfers zur Eingeschränkten Revision
(Konsolidierung)**

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Getüfussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins CARITAS Thurgau für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die konsolidierte Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

TWS CONFIDES
[Signature]
Suzana Lepen
Dipl. Wirtschaftsprüferin
Leitende Revisorin

[Signature]
Wili Gubser
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Befragungen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Getüfussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang)

© Mitglied des Bundesverbandes

TWS CONFIDES
National Wirtschaftsprüfungsteam

An der Versammlung des
Vereins CARITAS Thurgau, Weinfelden

Tagesdatum: 22. April 2010

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins CARITAS Thurgau für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

TWS CONFIDES
[Signature]
Suzana Lepen
Dipl. Wirtschaftsprüferin
Leitende Revisorin

[Signature]
Wili Gubser
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Befragungen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang)

© Mitglied des Bundesverbandes

Finanzkontrolle

Thurgau

202

Im Auftrag vom Amt für Wirtschaft und Arbeit, Abteilung Arbeitsmarktlücke Massnahmen hat die Finanzkontrolle die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des ESRA Arbeitsintegrationsprogramms für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsleitung des ESRA verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungsgrundsätze, die wesentlichen Ermessungsurteile sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und dem Leistungsauftrag.

**FINANZKONTROLLE
DES KANTONS THURGAU**

Dr. Hans Ulrich Keller
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionspartner
Leitender Revisor

Thomas Hädegger
[Signature]

Befragungen: Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.09

Birchbaas Casino
Kasernenstrasse 4, 8010 Frauenfeld
T +41 52 724 28 63, F +41 52 724 22 21
www.finanzkontrolle.ch

TWS CONFIDES
National Wirtschaftsprüfungsteam

An den Stiftungsrat der
CARITAS-Stiftung Thurgau, Weinfelden

Tagesdatum: 22. April 2010

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Katholische Kinder- und Jugendhilfe Thurgau für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

TWS CONFIDES
[Signature]
Suzana Lepen
Dipl. Wirtschaftsprüferin
Leitende Revisorin

[Signature]
Wili Gubser
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Befragungen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang)

© Mitglied des Bundesverbandes

TWS CONFIDES
National Wirtschaftsprüfungsteam

An den Stiftungsrat der
**Stiftung Katholische Kinder- und Jugendhilfe Thurgau,
Weinfelden**

Tagesdatum: 22. April 2010

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Katholische Kinder- und Jugendhilfe Thurgau für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

TWS CONFIDES
[Signature]
Suzana Lepen
Dipl. Wirtschaftsprüferin
Leitende Revisorin

[Signature]
Wili Gubser
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Befragungen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang)

© Mitglied des Bundesverbandes

Finanzbericht

Caritas Thurgau

Die Jahresrechnung 2009 der Caritas Thurgau schliesst in Anbetracht des budgetierten hohen Verlustes erfreulich ab. Das Finanzergebnis aus Betriebstätigkeit zeigt sich sogar im positiven Bereich. Grund dafür ist das sehr ausgeprägte Kostenbewusstsein und das grosse Engagement aller Mitarbeitenden. In vielen Bereichen blieb der Erfolg jedoch weit unter den Erwartungen – trotz sorgfältigem Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln. Es wäre ein Idealzustand, wenn wir die Einnahmen konstant gleichermassen «im Griff» hätten wie die Ausgaben.

Im Bereich Erwerbslosigkeit entstand ein nicht budgetierter Verlust von Fr. 55'765 durch die überraschende Übernahme des Bereichs Haushalts-Fee aus einem anderen Beschäftigungsprogramm. Der Umsatz im Ding-Shop deckt längst nicht alle entstehenden Kosten, so dass auch hier ein Projektbeitrag von Fr. 36'555 durch Caritas Thurgau getragen werden muss. Weiterhin tief in den roten Zahlen arbeiteten die Schuldenberatungsstelle, Animation und Bildung sowie das Projekt «mit mir». In allen drei Bereichen haben wir keine externen Leistungsaufträge und somit ist die Finanzierung extrem schwierig. Die finanzielle Absicherung der defizitären Bereiche ist eines der Hauptziele der nächsten Jahre.

Das Finanz- und Organisationskapital sichert die finanzielle Risikofähigkeit und Stabilität der Caritas Thurgau. Es ist deshalb unerlässlich, das Fonds- und Organisationskapital so zu äufnen, dass wir allen Verpflichtungen nachkommen, die gesetzten Jahresziele erreichen und gleichzeitig in Zukunft Projekte lancieren und die Arbeitsplätze sichern können. So wurden aus dem Bereich Migration rund Fr. 15'000 in den Fonds für Integrationsprojekte geleitet. Andererseits war es erforderlich, Fr. 15'000 dem Fonds «Allgemeine Projekte» für das Projekt «mit mir» zu entnehmen. Die weitere Zuweisung von Fr. 40'000 in den Fonds für Darlehen wurde als Sicherheit getätigt, da das Darlehen über Fr. 100'000 von Caritas Thurgau an den Verein ESRA für das Projekt Ding-Shop sehr gefährdet ist. Caritas Thurgau haftet gegenüber der Stiftung. Ebenso haftet sie für das Darlehen Haushalts-Fee von Fr. 60'000 gegenüber Caritas Schweiz. Dem Betrag von Fr. 160'000 steht aktuell ein Fonds für nicht einbringbare Darlehen in der Höhe von Fr. 80'500 gegenüber.

Die Bilanzsumme ist um rund Fr. 200'000 auf Fr. 891'000 gestiegen, die flüssigen Mittel haben abgenommen. Das Fremdkapital erfuhr eine frappante Zunahme um mehr als 100 Prozent. Die Abnahme der flüssigen Mittel zeigt sich vor allem in der konsolidierten Geldflussrechnung. Diese Veränderung führt im Laufe des Jahres immer wieder zu Liquiditäts-Engpässen, die nur mit Darlehen aus den Stiftungen überbrückt werden können.

Thurgauer Flüchtlingsdienst

Zum letzten Mal wird diese Finanzbuchhaltung von Caritas Thurgau veröffentlicht. Der Leistungsvertrag mit dem Kanton Thurgau musste durch uns per 31. Dezember 2009 gekündigt werden. Es war nicht mehr möglich, mit den vom Bund bezahlten Globalpauschalen die Unterstützungen der von uns betreuten Flüchtlingen vorschriftsgemäss und kostendeckend zu tätigen und gleichzeitig die Integrationsbemühungen zu garantieren. Für Caritas Thurgau bedeutet dieser Abgang eines langjährigen Auftrages ein herber Verlust. Jahrelang aufgebaute Erfahrungen und ein umfassendes Wissen gehen verloren. Fixkosten müssen neu verteilt und Personalaufwendungen durch neue Projekte getragen werden, damit es nicht zu Kündigungen kommt.

In diesem Finanzbericht werden die Abschlüsse folgender Institutionen gezeigt:

Seiten 4 – 13	Verein Caritas Thurgau
Seiten 14	Caritas-Stiftung Thurgau
Seiten 15 – 16	Katholische Stiftung Kinder- und Jugendhilfe Thurgau
Seiten 17	Verein Thurgauer Flüchtlingsdienst
Seiten 18	ESRA Arbeitsintegrationsprogramm

Planung

Im Bereich Finanzen ist es das Ziel der Caritas Thurgau, durch ein noch differenzierteres Rechnungswesen und Controlling eine höhere Transparenz in Bezug auf die Mittelverwendung zu bieten. Aus diesem Grunde planen wir die Einführung eines neuen Buchhaltungssystems mit Kostenstellen.

Rupert Summerauer
Geschäftsleiter

Ingeborg Baumgartner
Leiterin Administration und Finanzen

Jahresrechnung 2009

Verein Caritas Thurgau

1. BILANZ

		31.12.2009	31.12.2008
Aktiven	Anhang	CHF	CHF
Umlaufvermögen		757'112	675'372
Flüssige Mittel	1	250'754	273'769
Kurzfristige Forderungen ggn. Dritten	2	195'436	137'739
Kurzfristige Forderungen ggn.nahestehenden Organisationen	2	283'828	239'468
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	285	2'707
Warenlager	4	26'809	21'689
Anlagevermögen		134'590	15'310
Sachanlagen	5	13'590	14'310
Langfristige Forderungen ggn.nahestehenden Organisationen	2	120'000	-
Finanzanlagen	6	1'000	1'000
Aktiven		891'702	690'682
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital		232'228	173'983
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggn. Dritten	7	133'359	105'473
Passive Rechnungsabgrenzung	8	98'869	68'510
Langfristiges Fremdkapital		120'000	-
Langfristige Verbindlichkeiten ggn.nahestehenden Organisationen	7	120'000	-
Fondskapital		262'047	222'047
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	9	262'047	222'047
Organisationskapital		277'427	294'652
Freie Fonds / Zuwendungen	10	222'820	222'820
Kapital			
Kapital am 1.1.2009		71'833	87'560
Rückschlag		-17'226	-15'728
Kapital am 31.12.2009		54'607	71'832
Passiven		891'702	690'682

Jahresrechnung 2009

Verein Caritas Thurgau

2. BETRIEBSRECHNUNG

Ertrag	Anhang	2009	2008
		CHF	CHF
Beiträge für Not- und Überbrückungshilfe	11	51'259	54'634
Beiträge der Kath. Landeskirche Thurgau für Beratung und Infrastruktur		230'000	264'800
Beitrag für die Thurg. Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende		90'000	110'000
Erlöse, Abteilungen und Beiträge für Projektleistungen		1'404'163	1'155'559
Handelserlös	12	284'312	253'644
Erlöse aus Dienstleistungen Caritas-Projekte	13	68'882	132'268
Abteilung Bund für Koordinationsstelle Hilfswerkvertretung	14	669'054	377'836
Abteilung Kanton Thurgau für Thurgauer Flüchtlingsdienst		245'825	240'567
Beiträge für Caritas-Projekte	15	136'090	151'244
Weiterverrechnete Kosten für ESRA Arbeitsintegrationsprogramm	16	776'346	521'164
Mitglieder- und Gönnerbeiträge, Spenden, Legate		35'468	114'182
Mitglieder- und Vereinsbeiträge		3'140	3'060
Spenden, Gönnerbeiträge		32'328	11'122
Zweckbestimmte Spenden		-	100'000
Andere betriebliche Erträge		1'035	259
Ertrag		2'588'271	2'220'598

Rechnung über die Veränderungen des Fonds- und Organisationskapitals

	01.01.2009	Bildung/ Zugang	Auflösung/ Abgang	31.12.2009
	CHF	CHF	CHF	CHF
Fondskapital zweckgebunden	222'046.55	55'000.00	15'000.00	262'046.55
> Fonds für Darlehen	40'500.00	40'000.00	-	80'500.00
> Fonds für allgemeine Projekte	81'000.00	-	-	66'000.00
Projekt «mit mir»	-	-	15'000.00	-
> Fonds für Integrationsprojekte	100'546.55	-	-	115'546.55
Einlage Dolmetschdienst	-	15'000.00	-	-
Organisationskapital	294'652.68	-	-	277'427.05
> Freier Fonds unverändert	50'000.00	-	-	50'000.00
> Zuwendungen unverändert	172'820.00	-	-	172'820.00
> Vereinsvermögen	71'832.68	-	-	54'607.05
Rückschlag 2009	-	-	17'225.63	-

Jahresrechnung 2009

Verein Caritas Thurgau

2. BETRIEBSRECHNUNG

Aufwand	Anhang	2009	2008
		CHF	CHF
Not- und Überbrückungshilfe	11	51'259	54'634
Thurg. Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende		111'644	110'000
Beitrag Caritas Schweiz		90'000	110'000
Beitrag Caritas Thurgau		21'644	-
Direkter Projektaufwand		2'053'673	1'655'235
Personalaufwand		1'552'698	1'189'518
Reise- und Repräsentationsaufwand		29'408	32'069
Honorare an Dritte		37'500	25'000
Sachaufwand, Betriebs- und Verwaltungskosten		137'705	123'389
Unterhaltskosten, Gebäude- und Mietkosten		80'206	65'129
Handelswarenaufwand (inkl. Mehrwertsteuer)		211'448	214'784
Abschreibungen		4'708	5'346
Administrativer Aufwand		349'296	336'510
Personalaufwand		304'047	290'643
Reise- und Repräsentationsaufwand		8'035	5'419
Sachaufwand, Betriebs- und Verwaltungskosten		21'040	23'917
Unterhaltskosten, Gebäude- und Mietkosten		15'277	15'277
Abschreibungen		897	1'254
Aufwand		2'565'872	2'156'379
Zwischenergebnis vor Finanzergebnis und Veränderung Fondskapital		22'399	64'219
Finanzertrag		973	590
Finanzaufwand		-598	-537
FINANZERGEBNIS		375	53
JAHRESERGEBNIS I (vor Veränderung Fondskapital)		22'774	64'272
Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds		15'000	20'000
Fonds für allgemeine Projekte		15'000	20'000
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds		-55'000	-50'000
Fonds für Integrationsprojekte		-15'000	-
Fonds für Darlehen		-40'000	-
Fonds für allgemeine Projekte		-	-50'000
VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL		-40'000	-30'000
JAHRESERGEBNIS II vor Zuweisung		-17'226	34'272
Zuweisungen an Organisationskapital			
Freie Fonds / Zuwendungen		-	-50'000
JAHRESERGEBNIS II nach Zuweisung (Rückschlag)		-17'226	-15'728

Anhang zur Jahresrechnung 2009

Caritas Thurgau

Grundsätze der Buchführung und Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins Caritas Thurgau erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Grundsätzen und Empfehlungen der schweizerischen Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Institutionen (ZEWO). Sie entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Vereinsstatuten.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»). Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze sind nachstehend bei den einzelnen Bilanzpositionen erläutert.

Gliederung und Inhalt der Jahresabschlusspositionen

Die Darstellung entspricht den Vorschriften von FER 21. Die Betriebsrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren. Die Abteilungsrechnungen sind nachfolgend detailliert offen gelegt.

Anhang zur Jahresrechnung 2009

Verein Caritas Thurgau

Ergänzende Angaben zur Jahresrechnung

Abteilungsabrechnungen	Soziale Aufgaben					
	Verein allgemein	Animation	Projekte + Entwicklungen	Projekt «mit mir»	Schulden -beratung	Sozial- beratung
Ertrag	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Beiträge Caritas Schweiz	2'500		2'500			
Beiträge Kirchengemeinden		280				
Kurseinnahmen		4'885				
Honorar Dolmetschdienst						
Beiträge Dritter, Mitgliederbeiträge	37'176		2'701	3'882		
Beitrag BFM ²⁾ (Bund)						
Beitrag ESRA						
Verein Thurgauer Flüchtlingsdienst SFH ²⁾ , Bern (für HWV)						
Evang. Landeskirche Thurgau					5'000	
Kanton Thurgau						11'000
Honorare Schuldenberatung					50'390	
Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe Thurgau						10'000
Caritas-Stiftung Thurgau						18'000
Kath. Landeskirche Beitrag allgemein	230'000					
Warenverkauf						
Caritas-Markt und -Boutique						
Handel allgemein	710					
Bildung/Entnahmen aus Fonds	-40'000			15'000		
Diverses	-728					
Ertrag	229'658	5'165	5'201	18'882	55'390	39'000
Aufwand						
Personalaufwand		39'552	9'439	31'404	92'676	78'074
Gebäude- und Mietaufwand		2'609	783	4'305	7'697	7'697
Betriebs- und Verwaltungskosten		14'047	5'282	10'802	17'890	18'562
Abschreibungen		220	66	363	648	648
Umlagen administrativer Aufwand		12'878	3'864	21'251	37'996	37'993
Projektbeitrag Caritas Thurgau						
Beitrag Genossenschaft						
Caritas-Markt						
Wareneinkauf						
Handel allgemein	1'598					
Zuweisungen an TP						
Aufwand	1'598	69'306	19'434	68'125	156'907	142'974
Differenz	228'060	-64'141	-14'233	-49'243	-101'517	-103'974

¹⁾ Bundesamt für Migration BFM

²⁾ Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH

Migration					Erwerbslosigkeit				Total
Dolmetsch- dienst	Flüchtlings- dienst	Gesundheit & Integration	Hilfswerks- vertretung	Rechtsberat. Asylsuchende	Caritas-Markt u. -Boutique	Ding-Shop	ESRA	Haushalts- Fee	Total
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
		4'500		90'000	2'500	10'000			112'000
									280
		3'275							8'160
333									333
	300								44'059
33'227									33'227
							776'347	10'000	786'347
	245'525								245'525
			669'054						669'054
									5'000
15'000		15'000							41'000
									50'390
									10'000
									18'000
									230'000
					283'602				283'602
									710
-15'433									-40'433
									-728
33'127	245'825	22'775	669'054	90'000	286'102	10'000	776'347	10'000	2'496'526
13'044	139'212	13'044	410'161			25'622	665'955	35'703	1'553'886
913	9'655	913	10'437			1'566	15'655	4'305	66'535
14'587	21'252	2'694	44'959		5'264	12'695	28'023	7'410	203'467
77	813	77	879			132	1'319	363	5'605
4'506	47'655	4'509	51'515			6'540	65'395	17'984	312'086
				111'643					111'643
					25'000				25'000
					206'694				206'694
									1'598
	27'238								27'238
33'127	245'825	21'237	517'951	111'643	236'958	46'555	776'347	65'765	2'513'752
-	-	1'538	151'103	-21'643	49'144	-36'555	-	-55'765	-17'226

Anhang zur Jahresrechnung 2009

Verein Caritas Thurgau

Erläuterungen zu einzelnen Jahresabschlusspositionen

1. Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um Bargeld sowie um Kontokorrentkonti bei der Post und der Thurgauer Kantonalbank. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

2. Forderungen

Kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten: Die Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. In den Geschäftsjahren 2009 und 2008 wurde kein Delkredere bilanziert, da die Forderungen als werthaltig beurteilt werden.

Forderungen gegenüber Nahestehenden: Die vollumfängliche Rückführung der zwei Darlehen an den Verein ESRA für die Projekte Haushalts-Fee und Ding-Shop ist unsicher, da das Fremdkapital des Vereins ESRA per Bilanzstichtag nicht durch Aktiven gedeckt ist. Für allfällige Ausfälle besteht auf der Passivseite des Vereins Caritas Thurgau der Fonds für Darlehen. Dieser Fonds beträgt per 31.12.2009 Fr. 80'500, d. h. rund 50 Prozent der gesamten Darlehensforderungen.

Per Bilanzstichtag bestehen folgende Forderungen gegenüber dem Gemeinwesen und gegenüber nahestehenden Organisationen:

	2009	2008
	CHF	CHF
Kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	195'436.23	137'739.10
Diverse Guthaben	10'024.70	37'498.35
Guthaben Verrechnungssteuer	131.53	206.75
Guthaben SFH Bern	182'880.00	92'834.00
Guthaben aus Darlehen	2'400.00	7'200.00
Kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden	283'827.99	239'937.26
Verein Thurgauer Flüchtlingsdienst	5'825.30	80'861.64
ESRA Weinfelden	226'346.24	103'524.55
ESRA Weinfelden	0.00	22'220.95
Caritas-Stiftung Thurgau	4'604.40	14'861.70
Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe Thurgau	7'052.05	18'468.42
Darlehen Haushalts-Fee (ESRA)	40'000.00	-
Langfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden	120'000.00	-
Darlehen Ding-Shop (ESRA)	100'000.00	-
Darlehen Haushalts-Fee (ESRA)	20'000.00	-

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die im Berichtsjahr bezahlten Kosten für das neue Rechnungsjahr sowie die noch nicht abgerechneten Erträge für das alte Rechnungsjahr werden als Aktive Rechnungsabgrenzung bilanziert. In den Jahresrechnungen 2009 und 2008 sind keine Auslagen für Projekte des neuen Rechnungsjahres enthalten.

4. Warenlager

Das Warenlager besteht aus Produkten des Caritas-Marktes, der Werkstätte Fairness und der Caritas-Boutique. Die Bestände werden zum Einstandspreis, abzüglich einer internen Wertberichtigung für Lager- und Verwertungsrisiko, bilanziert. Die Gratiswaren werden bilanziert zu den Verkaufspreisen abzüglich Marge und Wertberichtigung für Lager- und Verwertungsrisiko. Die Verkaufspreise liegen über den bilanzierten Werten. Bei den Weihnachts- und Trauerkarten musste eine Wertberichtigung von 50 Prozent vorgenommen werden, da es sich um alte Ware handelt, die schwer verkäuflich ist.

Anhang zur Jahresrechnung 2009

Verein Caritas Thurgau

5. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen vom Buchwert (degressive Abschreibungsmethode) zu den nachfolgend aufgeführten Abschreibungssätzen. Allfällig nicht werthaltige Sachanlagen und ausserordentliche Wertebussungen (Impairment) werden mit einer zusätzlichen Abschreibung berichtet. In den Jahresrechnungen 2009 und 2008 waren keine zusätzlichen Abschreibungen notwendig.

Abschreibungssätze

Büro-Mobiliar	25 %
EDV-Geräte	40 %

6. Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen ist der Genossenschaftsanteil WAST, der Koordinationsstelle für einen zentralen Wareneinkauf für die Caritas-Märkte Schweiz, bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

7. Verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber dem Gemeinwesen.

	2009	2008
	CHF	CHF
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	120'000	-
a) Darlehen Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe Thurgau	100'000	-
b) Darlehen Caritas Schweiz	20'000	-

8. Die Transitorischen Passiven beinhalten u. a. die Abgrenzungen für geleistete Überstunden und nicht bezogene Ferien sowie Rückstellungen für den Thurgauer Flüchtlingsdienst. Durch die Kündigung dieses Vertrages sind Unklarheiten bezüglich der Schlussabrechnungen vorhanden.

9. Fondskapital

	2009	2008
	CHF	CHF
Zweckgebundene Fonds	262'047	222'047
a) Fonds für Darlehen	80'500	40'500
b) Fonds für allgemeine Projekte	66'000	81'000
c) Fonds für Integrationsprojekte	115'547	100'547

- a) Der Fonds für Darlehen ist bestimmt zur Abdeckung gewährter, allfällig nicht einbringbarer Darlehen für Sozial- und Schuldenberatung sowie für Sozialprojekte.
- b) Der Fonds für allgemeine Projekte ist bestimmt für Projekte für Armutsbetroffene und Hilfsbedürftige (z.B. Schuldenberatung, «mit mir» usw.).
- c) Der Fonds für Integrationsprojekte wird für die Integrationsbemühungen von AusländerInnen verwendet.

10. Organisationskapital

	2009	2008
	CHF	CHF
Organisationskapital	277'427	294'652
a) Freier Fonds	50'000	50'000
b) Zuwendungen	172'820	172'820
c) Vereinsvermögen	54'607	71'832

Anhang zur Jahresrechnung 2009

Verein Caritas Thurgau

11. Unterstützungen	2009	2008
	CHF	CHF
Ausbezahlte Unterstützungen für		
Familien	30'290	22'700
Alleinstehende	8'447	15'704
Jugendliche aus Legat Egger	400	5'900
Kinder aus Legat Spörri	3'259	1'600
Direkte Patenschaften	8'863	8'730
Davon wurden refinanziert		
Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe Thurgau	5'550	2'849
Caritas-Stiftung Thurgau	2'800	2'000
Legat Egger	400	5'900
Legat Spörri	3'259	1'600
Caritas Schweiz	4'000	10'000
Evangelische Landeskirche Thurgau	10'000	10'000
Seraphisches Liebeswerk Thurgau und weitere Institutionen	16'387	13'555
Rückstellungen für Patenschaften	8'863	8'730
12. Handelserlös		
Warenverkauf Caritas-Markt	253'836	213'567
Warenverkauf Caritas-Boutique	29'766	32'784
Warenverkauf Trauer- und Weihnachtskarten	365	6'556
Warenverkauf Dokumentationen	345	737
13. Erlöse aus Dienstleistungen Caritas-Projekte		
Honorare Schuldenberatung	50'390	42'729
Honorare Dolmetschende	333	76'309
Kurseinnahmen	4'885	13'230
Gesundheit und Integration	3'275	1'520
Haushalts-Fee	10'000	-
14. Koordinationsstelle für Hilfswerksvertretung		
Anzahl Befragungen	2'181	1'546
15. Beiträge für Caritas-Projekte		
Caritas Schweiz	22'000	45'000
Caritas Stiftung Thurgau	18'000	18'000
Stiftung kath. Kinder- und Jugendhilfe Thurgau	10'000	10'000
Evangelische Landeskirche	5'000	5'000
Bund (BMF)	33'227	41'000
Kanton Thurgau	41'000	26'000
Dritte	6'583	5'444
Kirchgemeinden	280	800

Die Bestimmungen/Verwendungen dieser Beiträge sind in den Abteilungsrechnungen auf den Seiten 8 und 9 offen gelegt.

16. Arbeitsintegrationsprogramm ESRA

Die hohe Zunahme dieses Betrages ist entstanden, weil neue MitarbeiterInnen aus administrativen Gründen vom Verein Caritas Thurgau entlohnt werden und die Lohnkosten dem ESRA Arbeitsintegrationsprogramm verrechnet werden.

Delkredere

Im Jahr 2009 wurden keine Debitorenverluste Schuldenberatung ausgebucht.

Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

In den Jahren 2008 und 2009 wurden für die Vorstandsmitglieder des Vereins Caritas Thurgau Sitzungsgelder in der Höhe von Fr. 1'855.– bzw. Fr. 2'305.– ausbezahlt (ausser Präsidium). Im Verein Thurgauer Flüchtlingsdienst wurden Sitzungsgelder in der Höhe von Fr. 500.– für 2009 und Fr. 500.– für 2008 ausbezahlt.

Nahestehende Organisationen

Sämtliche Organisationen, welche gemäss Swiss GAAP FER 21, Ziff. 10 ff zum Konsolidierungskreis des Vereins Caritas Thurgau gehören, werden als «nahestehende Organisationen» betrachtet. Es sind dies:

- Caritas-Stiftung Thurgau, Weinfelden
- Stiftung Katholische Kinder- und Jugendhilfe Thurgau, Weinfelden
- Verein ESRA, ESRA Arbeitsintegrationsprogramm, Sirnach und Weinfelden, Ding-Shop, Haushalts-Fee Weinfelden und Frauenfeld
- Verein Thurgauer Flüchtlingsdienst

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen werden in der Jahresrechnung offen gelegt. Die Caritas Schweiz gilt nicht als nahestehende Gesellschaft gemäss Swiss GAAP FER. Zur Erhöhung des Informationsgehaltes werden die Transaktionen sowie Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber der Caritas Schweiz im Anhang ebenfalls offen gelegt.

Unentgeltliche Leistungen

Im Berichtsjahr haben 256 freiwillige Helferinnen und Helfer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 9'086 Stunden unentgeltlich für Projekte und Aktionen der Caritas Thurgau gearbeitet. Das ergibt bei einem Stundenansatz von Fr. 25.– einen Betrag von Fr. 227'150.–.

	31.12.2009	31.12.2008
	CHF	CHF
Brandversicherungswert der Sachanlagen (inkl. Neuwertzusatz)		
Mobiliar und Einrichtungen	320'000	320'000

Jahresrechnung 2009

Caritas-Stiftung Thurgau

1. BILANZ

		31.12.2009	31.12.2008
Aktiven	CHF	CHF	CHF
Postcheck		91'000.93	103'499.78
Kontokorrent TKB		94'263.37	78'168.70
Diverse Guthaben		246.10	-
Guthaben Verrechnungssteuer		82.59	101.87
Aktiven		185'592.99	181'770.35
Passiven			
Diverse Schulden		3'483.05	14'080.20
Kontokorrente:			
> Verein Caritas Thurgau		4'604.40	14'861.70
> Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe		1'000.00	1'000.00
Rückstellungen für Patenschaften		8'757.00	6'430.00
Stiftungsvermögen am 1.1.2009	145'398.45		
Vorschlag 2009	22'350.09		
Stiftungsvermögen am 31.12.		167'748.54	145'398.45
Passiven		185'592.99	181'770.35

2. BETRIEBSRECHNUNG

		2009	2008
Ertrag	CHF	CHF	CHF
Kirchenopfer und Kollekten		17'965.20	13'310.65
Freie Spenden		5'470.00	2'270.00
Spenden aus finanziellen Patenschaften		11'190.00	11'750.00
Fundraising (Mailings, Sammelaktionen, Magazin)		65'997.84	59'176.20
Zinsertrag brutto		235.92	291.11
Entnahme aus Rückstellung Patenschaften		8'863.00	8'730.00
Ertrag		109'721.96	95'527.96
Aufwand			
Beitrag für:			
> Unterstützung der Sozialberatung		20'800.00	20'000.00
> Unterstützungen aus Patenschaften		8'863.00	8'730.00
Caritas-Woche		2'190.25	5'830.20
Fundraising		43'711.35	41'082.65
Verwaltungsspesen		617.27	684.62
Bildung Rückstellung für Patenschaften		11'190.00	11'750.00
Aufwand		87'371.87	88'077.47
Total Ertrag		109'721.96	95'527.96
Total Aufwand		87'371.87	88'077.47
Vorschlag 2009 / Vorschlag 2008		22'350.09	7'450.49

Jahresrechnung 2009

Stiftung Katholische Kinder- und Jugendhilfe Thurgau

1. BILANZ

		31.12.2009	31.12.2008
Aktiven	CHF	CHF	CHF
Postcheck		5'107.70	3'966.55
Kontokorrent TKB		36'645.01	50'103.43
Anlagesparkonto TKB		133'066.97	132'403.57
Kontokorrent Caritas-Stiftung Thurgau		1'000.00	1'000.00
Diverse Guthaben		482.20	320.05
Guthaben Verrechnungssteuer		374.26	619.10
Darlehen Verein Caritas Thurgau		100'000.00	100'000.00
Aktiven		276'676.14	288'412.70
Passiven			
Kontokorrent:			
> Verein Caritas Thurgau		7'052.05	18'294.58
Legat Egger		84'430.85	84'830.85
Stiftungsvermögen am 1.1.2009	185'287.27		
Rückschlag 2009	94.03		
Stiftungsvermögen am 31.12.		185'193.24	185'287.27
Passiven		276'676.14	288'412.70
2. BETRIEBSRECHNUNG			
		2009	2008
Ertrag		CHF	CHF
Kirchenopfer		14'181.95	13'818.65
Kollekten		-	2'007.70
Spenden		1'350.00	2'507.45
Entnahme aus Legat Egger		400.00	5'900.00
Trauerkartenverkauf		785.00	520.00
Zinsertrag brutto		2'735.98	1'768.83
Ertrag		19'452.93	26'522.63
Aufwand			
Beitrag für			
> Unterstützung der Sozialberatung		15'550.30	12'849.28
Beiträge für Unterstützungen:			
> aus Legat Egger		400.00	5'900.00
> aus Legat Spörri		3'258.40	1'600.00
Trauerkarteneinkauf		194.25	332.25
Verwaltungsspesen		144.01	241.00
Aufwand		19'546.96	20'922.53
Total Ertrag		19'452.93	26'522.63
Total Aufwand		19'546.95	20'922.53
Rückschlag 2009 / Vorschlag 2008		-94.03	5'600.10

Stiftung Kath. Kinder- und Jugend- hilfe Thurgau und Caritas-Stiftung Thurgau

Für beide Stiftungen gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie beim Verein Caritas Thurgau. Die Veränderung des Stiftungsvermögens ist aus der jeweiligen Bilanz der Stiftung ersichtlich. Auf eine Veröffentlichung der Anhänge sowie der Rechnungen über die Veränderung des Kapitals der beiden Stiftungen wird daher verzichtet. Diese Bestandteile der Jahresrechnung können auf Wunsch bei der Geschäftsstelle der Caritas Thurgau bezogen werden.

Kirchenopfer 2009

Katholische Pfarreien und Seelsorgeverbände

Katholische Pfarreien und Seelsorgeverbände	Caritas-Stiftung Thurgau	Stiftung Katholische Kinder- und Jugendhilfe Thurgau
	2009 CHF	2009 CHF
Aadorf/Tänikon/Wängi/Matzingen	867.50	856.50
Amriswil	470.00	265.00
Arbon-Steinebrunn-Horn SSV	936.15	645.30
Berg	-	254.30
Bichelsee/Dussnang	311.70	291.25
Bischofszell-Sitterdorf-St. Pelagiberg SSV	596.10	659.95
Bussnang/Leutmerken	233.60	287.40
Diessenhofen/Basadingen/Paradies	327.35	304.95
Ermatingen/Steckborn	305.70	1'014.10
Eschenz/Mammern/Klingenzell, Insel Werd SSV	474.15	1'060.00
Fischingen/Au	380.00	420.00
Frauenfeld (inkl. Missione Italiana und Kroatenmission)	1'893.25	994.65
Gachnang/Uesslingen	-	-
Gündelhart/Homburg/ Hörhausen	368.00	450.00
Güttingen-Altnau-Münsterlingen SSV	271.50	314.35
Hagenwil (bei Amriswil)	308.00	381.00
Herdern-Hüttwilen-Warth SSV	63.60	68.80
Kreuzlingen St. Stefan	391.30	455.70
Kreuzlingen St. Ulrich (inkl. Missione Italiana)	851.70	863.55
Lommis/Bettwiesen	280.00	165.00
Müllheim/Wigoltingen	391.00	227.00
Münchwilen	113.00	271.00
Pfyn	106.90	60.80
Rickenbach	113.10	153.30
Romanshorn (inkl. Missione Italiana)	250.00	1'220.00
Sirnach	742.45	754.00
Sommeri	68.65	120.30
Sulgen/Bürglen	220.00	452.00
Tobel	178.20	150.00
Weinfeldern (inkl. span. Mission)	570.00	370.50
Wuppenau/Welfensberg/Heiligkreuz	290.75	651.25
Kirchenopfer	12'373.65	14'181.95

Jahresrechnung 2009

Verein Thurgauer Flüchtlingsdienst

1. BILANZ

	31.12.2009	31.12.2008
Aktiven	CHF	CHF
Kontokorrent TKB	-12'412.76	163'515.67
Guthaben Verrechnungssteuer	30.63	149.92
Kontokorrent Kanton Thurgau	170'688.15	84'204.00
Diverse Guthaben	43'756.15	-
Darlehen/Bevorschussungen	15'118.55	8'220.95
Kontokorrent Gemeinden	6'874.15	10'878.85
Aktiven	224'054.87	266'969.39
Passiven		
Diverse Forderungen	25'938.10	2'500.00
Kontokorrent Caritas Thurgau	5'825.30	80'566.64
Rückstellungen Wohnungseinrichtung	43'257.10	57'066.00
Rückstellungen Sprachkurse	88'569.40	97'878.80
Rückstellungen Unterstützungen und Unterhalt	60'464.97	28'957.95
Passiven	224'054.87	266'969.39

2. BETRIEBSRECHNUNG

	2009	2008
Ertrag	CHF	CHF
Einnahmen von Dritten:		
> Wohnungseinrichtungspauschalen	-	7'537.00
> Rückerstattungen von Dritten	153'255.60	176'920.45
> Kanton Thurgau: Pauschalbeiträge	575'318.05	283'525.87
> Kanton Thurgau: Defizitdeckung	100'000.00	100'000.00
> Sprachpauschalen	28'281.15	20'976.00
> Gemeinden	4'693.65	1'241.95
Bruttozinsen	87.53	428.39
Entnahmen Rückstellungen	19'113.60	141'693.23
Ertrag	880'749.58	732'322.89
Aufwand		
Unterstützungs- und Unterhaltsleistungen	548'198.30	437'005.70
Wohnungseinrichtungen	13'808.90	18'240.00
Sprachkurse	37'590.55	27'925.40
Aufwendungen für Gemeinden	688.95	5'969.25
Verwaltungsspesen	630.56	115.90
Revision Buchhaltung	2'500.00	2'500.00
Betreuungs- und Strukturkosten	245'825.30	240'566.64
Bildung Rückstellungen	31'507.02	-
Aufwand	880'749.58	732'322.89

Jahresrechnung 2009

Verein ESRA (inkl. ESRA Arbeitsintegrationsprogramm)

BILANZ	31.12.2009	31.12.2008
Aktiven	CHF	CHF
Umlaufvermögen	332'709.14	332'236.49
Flüssige Mittel	179'116.98	89'882.21
Kurzfristige Forderungen	127'972.16	217'704.28
Aktive Rechnungsabgrenzung	80.00	-
Warenlager	25'540.00	24'650.00
Anlagevermögen	54'771.15	35'455.75
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	54'771.15	35'455.75
Aktiven	387'480.29	367'692.24
Passiven		
Fremdkapital	528'725.37	423'592.20
Kurzfristige Verbindlichkeiten	294'030.65	260'811.98
Passive Rechnungsabgrenzung	6'545.55	43'031.05
Langfristige Verbindlichkeiten	120'000.00	-
Rückstellungen	108'149.17	119'749.17
Eigenkapital	-141'245.08	-55'899.96
Vermögen bei Jahresbeginn	-55'899.96	2'310.35
Vorschlag Verein ESRA allgemein	5'290.08	1'903.30
Rückschlag Ding-Shop	-44'912.18	-60'113.61
Rückschlag Haushalts-Fee	-45'723.02	-
Passiven	387'480.29	367'692.24
BETRIEBSRECHNUNG	2009	2008
Ertrag	CHF	CHF
Betriebserlöse	370'885.77	299'006.31
Rückerstattung Personalaufwand WSH	18'722.95	22'125.80
Projektkosten WSH	-	8'500.00
Programmkosten seco und Diverses	1'152'537.02	1'215'384.46
Mitgliederbeiträge/Spenden	39'579.45	8'613.80
Integrationsbeiträge	140'847.60	72'670.00
Projektbeitrag Caritas	92'319.32	40'133.77
Projektbeitrag diverses	10'000.00	25'577.95
Projektbeitrag Gesuche	3'000.00	9'000.00
Diverser Ertrag	2'226.75	1'077.79
Ertrag	1'830'118.86	1'702'089.88
Aufwand		
Material- und Warenaufwand	70'619.99	41'783.90
Personalaufwand/Honorare	1'273'161.06	1'216'440.67
Personalaufwand WSH	18'722.95	22'125.80
Mieten und Unterhalt	350'368.64	312'125.28
Gemeinkosten	169'169.49	141'675.54
Abschreibungen	33'421.85	26'149.00
Aufwand	1'915'463.98	1'760'300.19
Rückschlag	85'345.12	58'210.31

Konsolidierung

Verein Caritas Thurgau

1. KONSOLIDIERTE BILANZ

	31.12.2009	31.12.2008
Aktiven	CHF	CHF
Umlaufvermögen	1'386'034.43	1'386'330.90
Flüssige Mittel	777'541.94	895'308.69
Kurzfristige Forderungen	555'778.49	441'976.21
Aktive Rechnungsabgrenzung	365.00	2'707.00
Warenlager	52'349.00	46'339.00
Anlagevermögen	69'361.15	50'765.75
Sachanlagen	68'361.15	49'765.75
Finanzanlagen	1'000.00	1'000.00
Aktiven	1'455'395.58	1'437'096.65
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	314'211.27	288'146.75
Kurzfristige Verbindlichkeiten	186'396.66	142'605.35
Passive Rechnungsabgrenzung	127'814.61	145'541.40
Langfristiges Fremdkapital	20'000.00	-
Langfristige Verbindlichkeiten	20'000.00	-
Fondskapital	552'775.04	582'959.32
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	552'775.04	582'959.32
Freie Fonds / Zuwendungen (Stand 31.12.)	222'820.00	222'820.00
Freie Fonds / Zuwendungen (Stand 01.01.)	222'820.00	172'820.00
Einlage Spendenertrag	-	50'000.00
Konsolidiertes Kapital (Stand 31.12.)	345'589.27	343'170.58
Konsolidiertes Kapital (Stand 01.01.)	343'170.58	407'505.91
Vorschlag 2009 / Rückschlag 2008	2'418.69	-64'335.33
Passiven	1'455'395.58	1'437'096.65

Konsolidierung

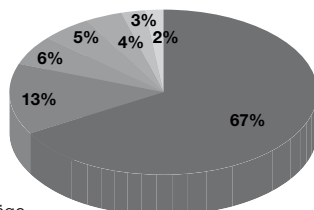
Verein Caritas Thurgau

2. KONSOLIDIERTE BETRIEBSRECHNUNG

Ertrag	2009	2008
	CHF	CHF
Beiträge für Unterstützungen	646'110.45	382'889.37
Abgeltungen Kanton für wirtschaftliche Sozialhilfe Flüchtlinge 1)	615'723.15	349'334.27
Beiträge für Not- und Überbrückungshilfe	30'387.30	33'555.10
Beiträge der Kath. Landeskirche Thurgau für Beratung und Infrastruktur	230'000.00	264'800.00
Beitrag für die Thurg. Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende von Caritas Schweiz	90'000.00	110'000.00
Erlöse, Abgeltungen und Beiträge für Projektleistungen	3'106'898.17	2'756'173.66
Handelserlöse Caritas	273'318.98	253'142.00
Erlöse aus Dienstleistungen Caritas-Projekte	58'882.35	137'845.95
Erlöse aus Dienstleistungen ESRA-Projekte	154'675.22	166'019.56
Erlöse Ding-Shop	139'814.85	132'986.75
Erlöse Haushalts-Fee	63'895.70	-
Integrationsbeiträge TWA	145'990.00	72'670.00
Projektbeiträge Caritas Schweiz	-	-
Abgeltung Bund für Koordinationsstelle Hilfswerkvertretung	669'054.42	377'836.00
Abgeltung Kanton Thurgau für Thurgauer Flüchtlingsdienst 1)	245'825.30	240'867.00
Beiträge für Caritas-Projekte	121'090.40	132'244.00
Rückerstattung Löhne Teilnehmer ESRA (NALV)	79'580.55	22'125.80
Projektkosten Teilnehmer ESRA (NALV)	-	8'500.00
Programmkosten SECO für ESRA Arbeitsintegrationsprogramm	1'154'770.40	1'211'936.60
Mitglieder- und Gönnerbeiträge, Spenden, Legate	193'715.84	227'728.50
Mitglieder- und Vereinsbeiträge	3'440.00	3'060.00
Spenden, Gönnerbeiträge	187'762.54	224'276.45
Legate	-	-
Andere betriebliche Erträge	2'513.30	392.05
Ertrag	4'266'724.46	3'741'591.53

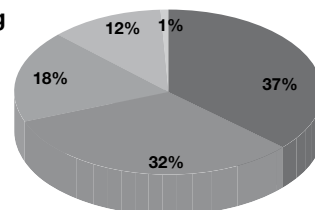
Mittelherkunft

- Leistungsverträge öffentliche Hand
- Beiträge aus Dienstleistungen
- Handel
- Kirchliche Institutionen
- Spenden/Legate/Beiträge
- Beiträge Caritas Schweiz
- Beiträge Dritter/div. Beiträge



Mittelverwendung

- Erwerbslose
- Migration
- Soziale Aufgaben
- Handel
- Projekte



Konsolidierung

Verein Caritas Thurgau

	2009	2008
Aufwand	CHF	CHF
Geleistete Unterstützungen	655'550.40	539'047.38
Wirtschaftliche Sozialhilfe Flüchtlinge	604'291.40	484'413.00
Not- und Überbrückungshilfe	51'259.00	54'634.38
Thurg. Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	111'643.50	110'000.00
Beitrag Caritas Schweiz	90'000.00	110'000.00
Beitrag Caritas Thurgau	21'643.50	-
Direkter Projektaufwand	3'133'780.31	2'835'126.34
Personalaufwand	2'018'037.35	1'640'279.65
Reise- und Repräsentationsaufwand	29'408.45	32'069.00
Honorare an Dritte	34'412.90	320'653.05
Sachaufwand, Betriebs- und Verwaltungskosten	181'017.99	197'088.40
Unterhaltskosten, Gebäude- und Mietkosten	475'048.82	354'750.28
Handelswarenaufwand Verein Caritas Thurgau	204'069.95	215'116.25
Beratung und Infrastruktur	27'238.26	-
Material- und Warenaufwand Ding-Shop	66'414.04	40'761.90
Abschreibungen	36'315.42	29'343.00
Projektaufwand	61'817.13	5'064.81
Administrativer Aufwand	397'698.50	385'922.45
Personalaufwand	304'046.60	290'642.60
Reise- und Repräsentationsaufwand	8'034.80	5'419.00
Sachaufwand, Betriebs- und Verwaltungskosten	23'541.45	26'417.00
Unterhaltskosten, Gebäude- und Mietkosten	15'277.37	15'277.00
Sammelaufwand	45'901.60	46'912.85
Abschreibungen	896.68	1'254.00
Aufwand	4'298'672.71	3'870'096.17
Zwischenergebnis (im Rechnungsjahr 2009 vor Finanzergebnis und Veränderung Fondskapital)	-31'948.25	-128'504.64
Finanzertrag	4'780.70	4'023.07
Finanzaufwand	-598.04	-
Finanzergebnis	4'182.66	4'023.07
JAHRESERGEBNIS I (vor Veränderung Fondskapital)	-27'765.59	-124'481.57

1) Die Zahlungen des Thurgauer Flüchtlingsdienstes an Caritas Thurgau wurden in der Konsolidierung eliminiert, das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Konsolidierung

Verein Caritas Thurgau

	2009	2008
	CHF	CHF
Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds	127'881.30	555'121.80
Legat Egger	400.00	5'900.00
Rückstellung für Patenschaften	8'863.00	8'730.00
Fonds für allgemeine Projekte	15'000.00	20'000.00
Fonds für Darlehen	80'500.00	-
Rückstellungen Flüchtlingsdienst	23'118.30	520'491.80
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	-97'697.02	-445'275.92
Fonds für allgemeine Projekte	-	-50'000.00
Fonds für Integrationsprojekte	-15'000.00	-
Fonds für Darlehen	-40'000.00	-
Rückstellungen für Patenschaften	-11'190.00	-11'750.00
Rückstellungen Flüchtlingsdienst	-31'507.02	-383'525.92
Veränderung Fondskapital	30'184.28	109'845.88
JAHRESERGEBNIS II	2'418.69	-14'635.69
Zuweisungen an Organisationskapital	-	-50'000.00
Freie Fonds / Zuwendungen	-	-50'000.00
JAHRESERGEBNIS II (Vorschlag 2009 / Rückschlag 2008)	2'418.69	-64'635.69

3. KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

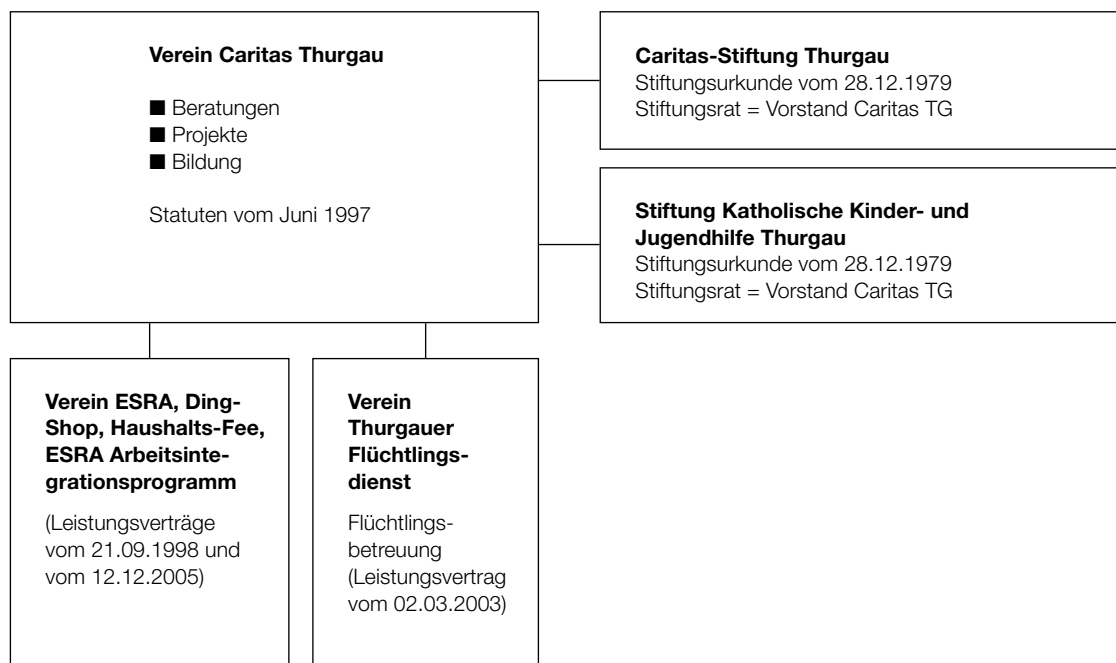
	2009	2008
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-31'774.97	263'296.46
Jahresergebnis I (vor Veränderung Fondskapital)	-27'765.59	-124'181.21
Veränderung Fondskapital	30'184.28	109'845.88
Abschreibungen auf Sachanlagen	37'212.10	30'597.00
Veränderung Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	-111'460.28	88'416.59
Veränderung Warenlager	-6'010.00	22'492.40
Veränderung Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	46'064.52	136'125.80
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-55'807.50	-6'000.75
Investitionen in Sachanlagen	-55'807.50	-6'000.75
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-30'184.28	-109'845.88
Veränderung Fondskapital	-30'184.28	-109'845.88
Geldflüsse	-117'766.75	147'449.83
Anfangsbestand flüssige Mittel	895'308.69	747'858.86
Endbestand flüssige Mittel	777'541.94	895'308.69
Veränderung flüssige Mittel	-117'766.75	147'449.83

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Verein Caritas Thurgau

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis bestimmt sich nach Swiss GAAP FER 21 Ziffer 10 ff. und der Präzisierung in Erläuterung Ziff. 44 ff. Demnach umfasst der Konsolidierungskreis die folgenden Körperschaften:



Körperschaft / Art des Einflusses

Verein Caritas Thurgau, Weinfelden

Art des Einflusses: Führung und Kontrolle gemäss statutarischen Bestimmungen (Statuten vom Juni 1997).

Caritas-Stiftung Thurgau, Weinfelden

Art des Einflusses: Gemäss Stiftungsurkunde vom 28. Dezember 1979.

Der Stiftungsrat besteht aus dem Vorstand des Vereins Caritas Thurgau.

Stiftung Katholische Kinder- und Jugendhilfe Thurgau, Weinfelden

Art des Einflusses: Gemäss Stiftungsurkunde vom 28. Dezember 1979.

Der Stiftungsrat besteht aus dem Vorstand des Vereins Caritas Thurgau.

Verein ESRA, Ding-Shop, Haushalts-Fee und ESRA Arbeitsintegrationsprogramm, Sirnach

Art des Einflusses: Aufgrund vertraglicher Bestimmungen (Leistungsverträge vom 21. September 1998 und vom 12.12.2005 bezüglich Arbeitsintegrationsprogramm) und aufgrund der gemeinsamen operativen Führung.

Verein Thurgauer Flüchtlingsdienst, Weinfelden

Art des Einflusses: Aufgrund vertraglicher Bestimmungen (Leistungsvertrag vom 2. März 2003).

Konsolidierungsmethode

Grundlage für die Konsolidierung bilden die geprüften, auf den 31. Dezember 2009 abgeschlossenen Jahresrechnungen der einzelnen Körperschaften.

Konsolidiert wird nach der Methode der Vollkonsolidierung, das heisst Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100 % erfasst.

Die gruppeninternen Transaktionen und Beziehungen, das heisst Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften, werden eliminiert.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe Caritas Thurgau wird nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Bewertung richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze sind bei den einzelnen Bilanzpositionen erläutert.

Weitere Angaben zum Anhang / Erläuterung der einzelnen Jahresabschlusspositionen

Weitere Angaben sind im ausführlichen Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung des Vereins Caritas Thurgau aufgeführt. Dieser kann auf Wunsch bei der Geschäftsstelle der Caritas Thurgau bezogen werden.

Caritas hilft direkt

Werden Sie Mitglied des Vereins Caritas Thurgau. Mit Ihrem Mitgliederbeitrag von Fr. 20.– helfen Sie mit, unsere vielfältigen Aufgaben zu erfüllen und echte Unterstützung zu leisten. Wir danken Ihnen.

Freiwillige Zuwendungen an unsere Stiftungen können im Rahmen des Steuergesetzes §19 lit. 1 vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.

Wir danken für Ihre Spende.

UNSERE POST- UND BANKKONTI

Caritas Thurgau

- PC 85-1120-0
- Thurgauer Kantonalbank
Weinfelden Kto. 2000048209

Caritas-Stiftung Thurgau

- PC 85-3769-0
- Thurgauer Kantonalbank
Weinfelden Kto. 2000368600

Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe Thurgau

- PC 85-2228-2
- Thurgauer Kantonalbank
Weinfelden Kto. 2000270701

Caritas Thurgau
Felsenstrasse 11 / Postfach
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 80 00
Fax 071 626 80 35
info@caritas-thurgau.ch
www.caritas-thurgau.ch

Persönliche Beratungen nach
telefonischer Vereinbarung

Wir helfen Menschen.

